Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 4

Illustration: Maanscht dä machi uf wenn's chlopfet?
Autor: Nef, Jakob

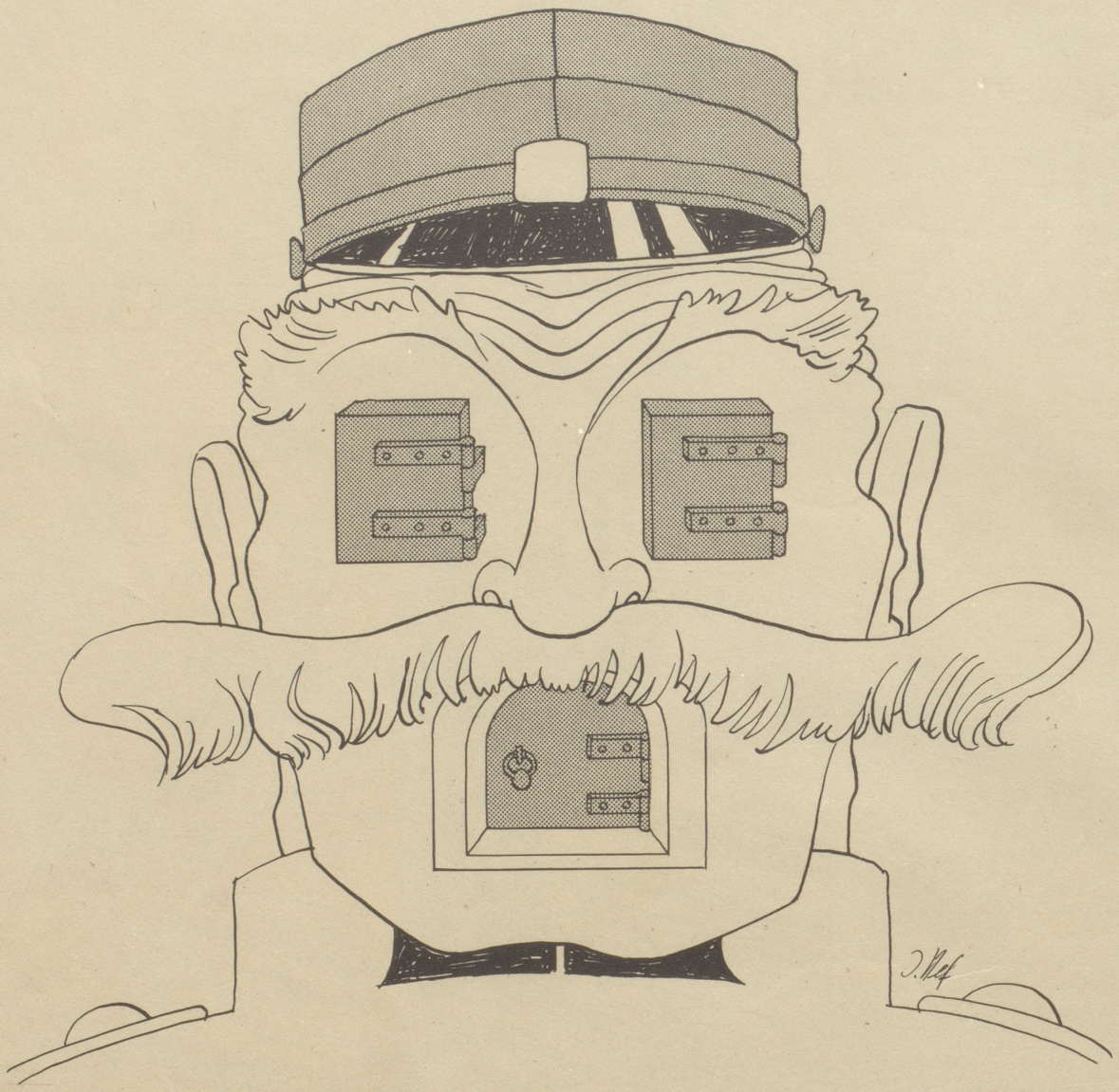
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Pfr. Paul Vogt in Zürich-Seebach hat in aufopfernder und hingebender Arbeit einige hundert Freiplätze für Emigranten ermittelt, um die Gemeinschaftslager zu entlasten. Auch im Thurgau erklärten sich eine Reihe von Familien zur Aufnahme von Emigranten bereit. Die thurgauischen Behörden machen aber die Bewilligung abhängig von der Zustimmung der Gemeindebehörde und von den Garantien, welche die Flüchtlinge bieten.

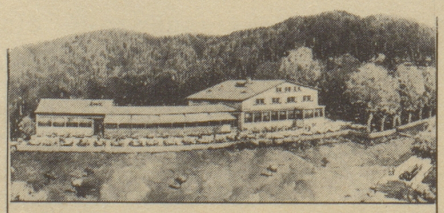
Maanscht dä machi uf wenn's chlopfet?

Gleiches Recht für alle

Der kleine Ruedi will seine Suppe nicht essen. Alles Zusprechen durch die Mutter nützt nichts. Da sagt der Vater erbost: «Ifs dy Suppe, Ruedi, mängs Chind wär jetz froh, wes nume d'Hälfti vo där Suppe überchämt.»

Nach einem kurzen Stillschweigen ertönt Ruedis Stimme: «I wär o froh, Vatti.»

Vater ist entwaffnet. -eli-



Wunderbare Aussicht auf **Zürich**

„ZUR WAID"

P *Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz"*
Telephon 6 25 02 *Hans Schellenberg-Mettler*

Lieber Nebelspalter!

Auf einem Tessinerdorfplatz erlauscht.

Der Dorfbäcker geht über den Platz mit weifser Jacke und ebensolcher Mütze. Ein herumstehender «buffone» ruft ihm nach (übersetzt): «Du, Beck, das pafst sich ganz und gar nicht: weifs gekleidet umherzugehen und schwarzes Brot zu machen, Du tätest besser daran, schwarz gekleidet zu sein und weifses Brot zu machen!» W. W.